

Die Entschlackung der Grundsubstanz – Schlüssel für ausgeglichenen Säure-Basen Haushalt

Neues ganzheitliches Entschlackungskonzept

Fachbeitrag von Dr. med. Siegfried Rilling, Tübingen

Ein ausgewogenes Säure-Basen Verhältnis ist die Grundlage von Gesundheit, Wohlbefinden und optimaler körperlicher Leistungsfähigkeit. Ernährungsforscher wie Ragner Berg, Maximilian Bircher-Benner und Friedrich Sander haben immer wieder darauf hingewiesen.

Eine Übersäuerung des Organismus gilt heute unter naturheilkundlichen Therapeuten als eine der größten Gefahren für unsere Gesundheit. Sie bietet die Grundlage für viele schwere Erkrankungen.

Überschüssige Säuren durch Basen neutralisieren

Damit unser Stoffwechsel richtig funktioniert und unsere Körperzellen gut mit allen wichtigen Nährstoffen versorgt werden, ist es von elementarer Bedeutung, dass das Verhältnis von Säuren und Basen im Körper stimmt. Überschüssige Säuren müssen durch Basen neutralisiert werden, doch die Depots an basischen Mineralien sind schnell verbraucht und müssen von außen aufgefüllt werden. Da der Körper selbst keine Mineralien und Spurenelemente bilden kann, ist eine basenorientierte Ernährung eine dauerhafte Aufgabe.

Entstehen zu viele saure Stoffwechselabfälle, die nicht neutralisiert werden können, werden sie im Bindegewebe zwischengelagert, wo sie regelrecht zu einer Versulzung führen können. Sobald der Körper wieder über Basen zur Neutralisation verfügt, werden die Säuren aus den Zwischenlagern ausgelöst und ausgeschieden.

Ursachen und Folgen einer Übersäuerung

Eine dauerhaft ungesunde Ernährung, Stress und Bewegungsmangel führen zu einer Überlastung des Regulationssystems und zur chronischen Übersäuerung. Mangel-, Ausscheidungs- oder Ablagerungskrankheiten, wie z.B. Kopfschmerzen, Haar-

ausfall, Osteoporose, Akne, Ekzeme, Allergien, Harnwegentzündungen, Arthritis und Arthrose, depressive Stimmungen sowie verminderte körpereigene Abwehrkräfte sind mögliche Folgen. Ferner begünstigt die Körperübersäuerung entzündliche und bakterielle Empfindlichkeiten, was bis zum Herzinfarkt und Schlaganfall führen kann.

Die Folgen einer Übersäuerung des Körpers bzw. einer immer massiver auftretenden Immunschwäche sind gerade deshalb so groß, weil die betroffenen anorganischen Gleichgewichte die unterste molekulare Ebene des Körpers darstellen und damit alle darüber liegenden Organisationsebenen und Funktionen von einer Verschiebung dieser Gleichgewichte negativ betroffen sind.

Erkrankungen durch intra- und extrazelluläre Intoxikationen

Auch stellen viele Therapeuten als Folge einer Übersäuerung eine zunehmende Therapieresistenz ihrer Patienten fest. Deshalb gilt es, diese aufzubrechen, um die Möglichkeiten naturheilkundlicher Therapien wieder vollständig zu nutzen.

Mit dem Ziel, einen ausgeglichenen Säure-Basen Haushalt im Organismus zu schaffen, wurde die ganzheitliche **Entoxin Säure-Basen Therapie** konzipiert. Basis für diese Entwicklung ist die Entoxin Therapie nach Dr. med. Ewald Kleine und die damit verbundene 100 jährige Erfahrung und stetig wachsende medizinische Kompetenz in der „Entgiftungs- und Ausleitungstherapie“.

Kleine wusste schon früh um die große Bedeutung der Matrix. Er konzipierte seine 13 homöopathischen Komplexmittel genau so, dass sie immer mit dem Hauptmit-

tel Matrix-Entoxin kombiniert werden können. Dieses Arzneimittel bewirkt die Entschlackung der Grundsubstanz und ist somit der Schlüssel zu jeder Therapie.

Kleine ging davon aus, dass die Basis jeglicher Erkrankung intra- und extrazelluläre Intoxikationen sind. Nur wenn diese Toxine freigesetzt und ausgeleitet werden, ist durch den intakten *Pischinger Raum* der ungehinderte Austausch von Nährstoffen und Schadstoffen möglich. Diese „Abfälle“ des Organismus müssen komplett abtransportiert und ausgeschieden werden. Hierfür ist ein ausgeglichener Säure-Basen Haushalt von entscheidender Bedeutung, denn die Übersäuerung des Organismus trägt zur Blockade der Matrix wesentlich bei.

Das **Entschlackungskonzept** basiert auf zwei Produkten zur Säurelösung und Säureausleitung sowie einem weiteren Produkt zur Regulation und Aufrechterhaltung des ausbalancierten Säure-Basen Haushaltes:

- Blüten-Tee zur Entschlackung
- Basisches Entschlackungsbad
- Pflanzliches Granulat

Die Einzelmittel sind optimal aufeinander abgestimmt und entfalten aufgrund ihrer Synergien eine 3-fach Wirkung. Sie können aber auch als Monotherapie, oder in der folgerichtigen therapeutischen Reihenfolge: *Lösen – ausleiten – regulieren*, eingesetzt werden.

Basisches Entschlackungsbad

Die Haut ist als größtes Organ für viele physiologische Regulationsabläufe des Körpers verantwortlich. Kann sie ihrer Funktion als Ausscheidungsorgan nur eingeschränkt nachkommen, hat dies Auswirkungen auf den gesamten Organismus. Das harmonische Zusammenspiel zwischen Haut und basischem Badewasser sowie der feinstoffliche Energieaustausch bilden die Grundlage für das basische „Entoxin Entschlackungsbad“, ein Medizinprodukt zur





Säureausleitung. Es regt die natürliche Regeneration der Haut an und fördert die Ausscheidung von Säuren und Stoffwechsellacken über die Haut. Therapiebegleitend empfiehlt es sich auch bei Neurodermitis und Psoriasis. Auch bewährt es sich bei Rückenschmerzen, Muskelkater und Verspannungen.

Dieses Entschlackungsbad bewirkt einen basischen pH-Werte des Badewassers zwischen pH 8,5 und pH 9,0 und besitzt die optimale Alkalität des Fruchtwassers einer werdenden Mutter. Weil das Wasser des Entschlackungsbades mit seinem pH-Wert von mindestens 8,5 etwa 1000mal basischer ist als die übersäuerte Bindegewebsflüssigkeit, entsteht eine Diffusion durch osmotischen Druck. Dies ist das Bestreben von Säuren und Basen, sich zu einem Mittelwert auszugleichen. Dabei diffundieren nach ca. 20 Min. Badezeit saure Lösungsmoleküle in den Bereich höherer basischer Konzentrationen. Toxische Substanzen und saure Valenzen im Unterhaut-, Binde- und Fettgewebe lösen sich durch den hydrostatischen Überdruck und werden aus dem Körper regelrecht herausgesogen. Je länger die Badezeit, umso wirkungsvoller ist das Entschlackungsbad.

Das Entschlackungsbad aus 28 Mineralien und Spurenelementen steht für Reinigung und Frische, Selbstfettung, Geschmeidigkeit und Ausstrahlung. Es überzeugt durch eine sehr gute Hautverträglichkeit und wirkt sich positiv auf den Lipidgehalt der Haut aus. Auch ist es für die Kinderpflege bestens geeignet. Die natürlichen Mineralstoffe und das feine Edelsteinpulver sind von elementarer Partikelfinheit und Reinheit. Sie bedingen den transdermalen Wohlfühl-Effekt.

BlütenTee zur Entschlackung

Überliefertes Wissen aus der Entgiftungs- und Ausleitungstherapie nach *Dr. med. Kleine* und eine besondere Kenntnis und Systematik der Pflanzenkunde bilden die Erfolgsfaktoren dieser einzigartigen medizinischen Teemischung.

Dieser Blümentee zur Entschlackung enthält erlesene, besonders ausgewählte Blütenpollen in natürlicher Dosierung, welche ideal zur Entsäuerung des Körpers und zur Entschlackung geeignet sind. Durch die Ansäuerung des Harns werden die Säurelösung und die Säureausscheidung erleichtert. Ablagerungen, Schlacken und Giftstoffe

werden schonend gelöst. Auch bei Fastenkuren und Gewichtsreduzierung hilft der medizinische Entoxin Blümentee (Medizinprodukt zur Säurelösung), den Flüssigkeitsbedarf zu decken.

Der Tee überzeugt mit einem vollen, natürlichen Aroma und seinem angenehm süßlichen Geschmack und seiner Leuchtkraft. Fachleute sagen, dieser Tee hat „eine verführerische“ Note.

Der exzellente Entschlackungstee kann als Kur oder auch regelmäßig tagsüber getrunken werden. Zur optimalen und ausreichenden Trinkmenge genügen 3 Tassen morgens, 2 Tassen mittags (nicht während der Mahlzeiten) und 1 Tasse nachmittags.

Bei bekannter Salicylatüberempfindlichkeit sollte man auf das Trinken des Tees verzichten. Auch bei einer Allergie gegen Hagebutten oder Primeln sollte man Vorsicht walten lassen. Kontraindikationen sind nicht bekannt.

Pflanzliches Granulat

Nach ernährungswissenschaftlichen Erkenntnissen entsteht bei der heute üblichen Ernährung ein Säureüberschuss von bis zu 80 mEq (Milliäquivalent-Angabe). Zu viel säuernde Genussmittel und säurebildende Nahrungsmittel führen zu einem Ungleichgewicht des Säure-Basen-Haushaltes. Aber auch Stress, Ängste, psychische Belastungen und Bewegungsmangel bringen uns aus der Balance.

Das pflanzliche Granulat ist ein basenbildendes Lebensmittel aus über 60 natürlichen Zutaten aus biologischem Anbau. Die in pflanzlicher Form enthaltenen Mineralstoffe, Spurenelemente und Vitamine werden optimal vom Organismus aufgenommen und fördern die körpereigene Bildung von Basen zum Ausgleich ungesunder überschüssiger Säuren. Das Entoxin Granulat, ein Naturprodukt zur Regulation, gleicht als natürlicher Vitalstofflieferant die Mängel der heutigen Ernährung aus, wodurch die gesunde Säure-Basen-Balance des Körpers maximal unterstützt und gestärkt wird.

Darüber hinaus fördern die sekundären Pflanzenstoffe und die neutralisierenden Enzymsysteme (Antioxidantien) die Regenerierung und Zellerneuerung von Haut und Haar. Dadurch wird dem durch freie

Radikale ausgelösten schnelleren Alterungsprozess, entgegengewirkt.

Das Pflanzengranulat ist auch besonders geeignet für Personen, die sehr häufig und leicht unter Mineralstoffverlust leiden. Ein solches Defizit kann zum Beispiel bei Sportlern, Frauen in der Schwangerschaft oder in den Wechseljahren vorkommen.

Ebenso sollte das Granulat bei jeder Diät und Fastenkur mit eingesetzt werden, um gegebenenfalls Heißhungerattacken und Fastenkrisen zu verhindern, da die natürlichen Mineralstoffe in der Lage sind, gelöste Schlacken zu binden. Hierzu ein besonderer Tipp: Immer wenn die Sucht nach Süßigkeiten lockt, sollte man einen Teelöffel Entoxin Granulat gut einspeicheln.

Fazit

Das Entsäuerungs- und Entschlackungskonzept dient der Wiederherstellung eines gesunden und stabilen Gleichgewichtes des gesamten Organismus. Der Körper wird dadurch wieder in die Lage versetzt, seine eigenen Selbstheilungskräfte zu aktivieren. Deshalb empfiehlt sich eine kurmäßige Nutzung oder auch dauerhafte Integration in den täglichen Lebensrhythmus als „Reinigungsritual“, denn ohne Eliminierung der Übersäuerung gibt es keine erfolgreiche Therapie und anhaltende Gesundheit.

Literatur:

¹ Birchner, Ralph: *Leben und Lebenswerk Bircher-Benners*. Zürich, 1989

² Calatin, Anne.: *Zeitkrankheiten Nahrungsmittel-Allergien - Umweltfaktoren und falsche Ernährung*. Wilhelm Heyne Verlag, München 1988

³ Ploss, Oliver: *Kein Fasten ohne Entgiften*. Report Naturheilkunde Nr. 2, 2007

⁴ Pusch, Dietmar: *Entotoxikologie, Grundlagen der Entoxin-Therapie nach Dr. Kleine*. comed, Zeitschrift für Komplementär-Medizin Nr. 3, 1998

⁵ Rilling, Siegfried: *Kompendium der Mineralstoffe und Spurenelemente – Ein Leitfaden für die Praxis*. Karl F. Haug Verlag, Heidelberg 1993

⁶ Rilling, Siegfried: *Der Mineralhaushalt beim Rheumatiker*. Erfahrungsheilkunde 13, 1970

⁷ Rilling Siegfried: *Zur Synopsis der Blutmineralien*. Erfahrungsheilkunde 4, 1975

⁸ Rilling, Siegfried: *Stand der Mineralien- und Spurenelementforschung im Hinblick auf moderne Vollerternährung und angewandte Diätetik*. Erfahrungsheilkunde, 13, 1979

⁹ Sander, Friedrich F.: *Der Säure-Basen-Haushalt des menschlichen Organismus*. Hippokrates Verlag 1953

Autor: Dr. med. Siegfried Rilling
Arzt für Allgemeinmedizin, Tübingen